



Pressemeldung

Deutscher Lernspielpreis 2010 in Stuttgart verliehen

Die Nachhilfeschule Studienkreis und die Familienzeitschrift SPIELEN UND LERNEN zeichnen Verlage und Autoren aus

Freiburg/Bochum, den 19.11.2010 – Wer mit seinen Kindern etwas Spannendes, Witziges und gleichzeitig Lehrreiches erleben möchte, macht mit einem guten Lernspiel alles richtig. Aber was macht ein gutes Lernspiel aus und welche gibt es überhaupt? Pünktlich zur Adventszeit haben das Nachhilfeinstitut Studienkreis und die Familienzeitschrift SPIELEN UND LERNEN die diesjährigen Gewinner des Deutschen Lernspielpreises ausgezeichnet. Die Preisverleihung für drei aktuelle Verlagsveröffentlichungen und einen Prototypen fand am 19. November auf der Süddeutschen Spielmesse in Stuttgart statt. KI.KA-Star Tom Lehel moderierte die Veranstaltung. „Besonders jetzt vor Weihnachten wollen wir Eltern und Großeltern mit dem Deutschen Lernspielpreis eine Orientierungshilfe geben“, so Studienkreis-Sprecherin Kerstin Griese. Gleichzeitig mit der diesjährigen Preisverleihung fiel der Startschuss für die neue Runde. Noch bis zum 28. Februar können sich Verlage und Autoren um den Deutschen Lernspielpreis 2011 bewerben.

Gewonnen haben:

Sieger in der Kategorie „ab 3 Jahre“

Schollenhüpfen (Oberschwäbische Magnetspiele), Autoren: Meike Maßholder und Marco Gutmayer

Das sagt die Jury: „Die Spieler sind als Eisbären auf der Jagd nach Fischen. Die verstecken sich unter Eisschollen, welche sich immer wieder verschieben. Gar nicht so einfach, sich zu merken, unter welche Scholle man schon geguckt hat. Und dann funken auch noch Eskimos dazwischen. Witziges und innovatives Spiel.“ Oder, wie es die Kinderjury des Studienkreises ausdrückt: „Schollenhüpfen ist ein sehr lustiges Spiel. Man muss sogar nachdenken, wo man den Bären hinstellt.“

Sieger in der Kategorie „ab 6 Jahre“

Wo war's? (Ravensburger), Autor: Roberto Fraga

Das sagt die Jury: „Der Dieb des Drachenschatzes flieht und hinterlässt eine Spur aus Geräuschen: Wasserrauschen, Hundebellen, Kindergelächter und vieles mehr. Wer genau hinhört, kann den Dieb auf dem Spielplan verfolgen. Aber Achtung: Hexen helfen ihm, zu entweichen. Gute Kombination aus Brettspiel und Elektronik mit zwei Profivarianten.“ Den Kindern gefällt vor allem der Abwechslungsreichtum, die tolle Aufmachung und die Spielspannung: „Man muss sich konzentrieren, gut zuhören und dann kombinieren.“ Wie schon Sherlock Holmes es meisterlich beherrschte.



Sieger in der Kategorie „ab 9 Jahre“

Creationary (LEGO), Autoren: LEGO Spiele Team

Das sagt die Jury: „Der Würfel und eine Karte geben vor, was mit LEGO-Steinen nachgebaut werden soll: Biene, Rasenmäher, Rakete ... Die anderen Spieler müssen raten, was das Kunstwerk darstellen soll. Das Spiel bietet verschiedene Schwierigkeitsstufen und die Möglichkeit, die Regel zu verändern. Es ist recht anspruchsvoll, eignet sich für Jung und Alt, und fördert die Kreativität.“ Und das sagen die Kinder: „Ist einfach, ist lustig, ist spannend und bauen macht Spaß.“

Sieger in der Kategorie „Unveröffentlichte Spiele“

Donnerwetter (Kirsten Hiese)

Das sagt die Jury: „In vielen Wolkengebilden am Himmel lassen sich Figuren erkennen. Reihum legen die Spieler mit einer Kette die Figur nach, die auf ihrem gezogenen Kärtchen zu sehen ist. Wer von den anderen tippt zuerst auf die richtige Form? Dieses Spiel für Vorschulkinder trainiert genaues Hinschauen, Feinmotorik und hilft später beim Schreibenlernen.“ Den jüngeren Kindern gefällt vor allem, dass sie ihre älteren Freunde ganz leicht besiegen können.

Der Preis für unveröffentlichte Spiele ist mit 500 Euro dotiert. Darüber freute sich Autorin Kirsten Hiese, deren Spiel „Donnerwetter“ in diesem Jahr die Nase vorn hatte. „Speziell mit dem Prototypenpreis wollen wir kreative Tüftler, Bastler und Spieleerfinder fördern und ihre originellen Ideen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen“, so Julia Rahmelow, Redakteurin von SPIELEN UND LERNEN und Jurymitglied des Deutschen Lernspielpreises.

In der aktuellen Ausgabe SPIELEN UND LERNEN 12/2010 können Spielfreunde sich die vier Siegerspiele noch mal genau ansehen. Auch ein Blick auf www.deutscher-lernspielpreis.de lohnt sich. Hier können sich Spieleerfinder schon mal die Teilnahmeunterlagen für den Deutschen Lernspielpreis 2011 herunterladen.

Hintergrundinformationen zum Deutschen Lernspielpreis

Seit 2003 vergeben die Nachhilfeschule Studienkreis und die Familienzeitschrift SPIELEN UND LERNEN jedes Jahr den Deutschen Lernspielpreis. Ziel des Preises ist, die Kultur des Lernspiels im deutschsprachigen Raum zu fördern und besonders gute Spiele herauszustellen. Spielerisches Lernen soll so einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden und einen höheren gesellschaftlichen Stellenwert bekommen. Die Initiatoren wollen auf diese Weise dazu beitragen, dass spielerisches Lernen als unverzichtbarer Baustein bei der Entwicklung von Kindern in allen Altersgruppen anerkannt wird, und wollen dabei Orientierungshilfen geben. Der Preis will darüber hinaus Anerkennung und Anreiz sein für Bastler, Tüftler, Autoren und Verlage, die mit einfallsreichen und liebevoll gestalteten Spielen Lernziele mit Spielspaß verbinden. Weitere Informationen finden Sie auf www.deutscher-lernspielpreis.de.



Hintergrundinformationen zum Studienkreis

Der Studienkreis – ein Unternehmen der Franz Cornelsen Bildungsgruppe – gehört zu den führenden privaten Bildungsanbietern in Deutschland. Das Unternehmen bietet qualifizierte Nachhilfe und schulbegleitenden Förderunterricht für Schüler aller Klassen und Schularten. Die Schüler erhalten eine individuelle, ganz auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Förderung in allen gängigen Fächern. An ausgewählten Standorten bietet der Studienkreis mit seiner „Kinderlernwelt“ eine ganzheitliche Förderung für Grundschulkinder an. Weitere Studienkreise setzen spezielle Förderkonzepte zur Unterstützung von Kindern mit einer Lese-Rechtschreib- oder Rechenschwäche ein. Mit seinen bundesweit rund 1.000 Schulen gewährleistet der Studienkreis, die meistbesuchte Nachhilfeschool Deutschlands, seinen Kunden ein Angebot in Wohnortnähe. Um Eltern Orientierung auf dem Nachhilfemarkt zu geben, lässt der Studienkreis die Qualität seiner Leistungen vom TÜV Rheinland überprüfen. Weitere Informationen zur Arbeit und zum Konzept des Studienkreises gibt es unter www.studienkreis.de oder gebührenfrei über 0800/111 12 12.

Hintergrundinformationen zu Family Media GmbH & Co.KG:

Die Family Media zählt mit Zeitschriften wie familie&co, spielen und lernen und Baby&Co zu Deutschlands führenden Häusern für Kinder Kinder- und Familientitel. 2004 noch im Verbund mit der Axel Springer AG gegründet, ist seit Juli 2009 der Verleger Christian Medweth, der mit seinem Bruder Michael unter anderem Inhaber der OZ Verlags GmbH ist, alleiniger Gesellschafter des Familienzeitschriftenverlags in Freiburg im Breisgau. Heute stützt sich die Family Media auf drei Säulen: den Buchverlag Velber, die Kinder-, Familien-, Eltern- und Fachzeitschriften und ihr großes Onlineangebot. Rund um die Themen Familie, Kinder, Bildung und Erziehung ist ein breites Angebot entstanden, das auf hohem Qualitätsniveau eine Fülle von Informationen und Unterhaltung jeweils zielgruppengenau bietet. Geprägt vom Leitgedanken „Wegbegleiter der Familien zu sein und Kinder ganzheitlich zu fördern“ baut die Family Media ihr Programm kontinuierlich weiter aus.

Auf www.deutscher-lernspielpreis.de/presse/pressemitteilungen.html stehen die Pressefotos zum Download bereit!

Pressekontakt:

Family Media GmbH & Co. KG

Insa Schult
Leiterin Unternehmenskommunikation
Schnewlinstr. 6
79098 Freiburg
Tel.: 0761 / 7 05 78-594
presse@familymedia.de
www.familymedia.de
Verleger/Geschäftsführer: Gernot Körner

Studienkreis

Thomas Momotow
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Universitätsstr. 104
44799 Bochum
Tel.: 0234/97 60-122
tmomotow@studienkreis.de
www.studienkreis.de